

Silvia Ohse

Von: Himmelsfreunde.de [info@himmelsfreunde.de]
Gesendet: Donnerstag, 14. Juli 2011 06:00
An: info@adwords-texter.de
Betreff: Buchtipp: Gott spielen

Himmelsfreunde - der christliche Newsletter
vom Donnerstag, 14. Juli 2011

Liebe Himmelsfreunde,

leider hat letzte Woche unser Parlament wieder einmal eine verhängnisvoll falsche Entscheidung getroffen: sie haben die PID (Präimplantations-Diagnostik) in Ausnahmefällen erlaubt. - Glauben Sie, dass es bei diesen wenigen, begrenzten Fällen bleibt? Und ist es überhaupt legitim, in den Schöpfungsplan Gottes einzugreifen und beispielsweise ein behindertes Kind schlicht nicht zur Welt kommen zu lassen? "Du sollst nicht töten", sagt die Bibel. Auch nicht ein Kind in der Entstehung.

Unser heutiger Buchautor befasst sich u.a. mit genau dieser Thematik.

GOTT SPIELEN
=====

Im Supermarkt der Gentechnik
von Stefan Rehder

Erschreckend. Und das ist schon Realität?!

Liebe Himmelsfreunde,

was ist das für ein medizinischer Fortschritt, den wir mit toten Embryonen bezahlen? Wenn das Wunschkind nicht auf natürlichem Wege kommen will, wird nachgeholfen - und sind es aus Versehen zwei oder mehr, das kann "korrigiert werden" ...

Künstliche Befruchtung und ihre Risiken sind eines der heißen Eisen, die Stefan Rehder in diesem Buch anpackt, neben Klonen, Eizellenhandel und den höchst unterschiedlichen Erfolgsraten von embryonalen und adulten Stammzellen. Wussten Sie, dass embryonale Stammzellen häufig Krebs entwickeln, wenn man sie aus ihrer natürlichen Umgebung herausnimmt? Während mit den adulten (also vom Patienten selbst oder einem erwachsenen Spender) schon jahrzehntelang erfolgreich therapiert wird. Oder dass die Überstimulation von Frauen, um Eizellspenden zu erzeugen, zu lebensbedrohlichen Nebenwirkungen führen kann. Oder dass Mediziner heute schon ihren Kunden bestimmte Babywünsche erfüllen können, z.B. die Selektion nach Geschlecht.

Und natürlich ist auch hier viel Geld im Spiel. Eine kritische und sachlich bestechende Auseinandersetzung mit der aktuellen Praxis der modernen Biotechnologie - dieses Buch nimmt einem so manche Illusion.

Bitte lesen Sie auf den folgenden Seiten den Buchrücken- und Klappentext, das Vorwort sowie das Inhaltsverzeichnis dieses Buches!

Gerade entschlüsselt die Genforschung die letzten Geheimnisse des menschlichen Erbgutes. Aber der Fortschritt führt zu einem Horrorszenario. Gewissenlose Forscher spielen Gott, manipulieren das Erbgut, züchten den neuen Menschen.

Stefan Rehder deckt erschreckende Zusammenhänge zwischen Forschung und Wissenschaft

auf. Seine aufrüttelnde Streitschrift wendet sich gegen die Produktion von Designerbabys und gegen das Millionengeschäft mit gezüchteten Embryos.

Dieses Buch öffnet uns die Augen für die wahren Pläne einer skrupellosen Lobby von Forschern, Politikern und Konzernen.

Unbemerkt von einer breiten Öffentlichkeit ist aus unserer Welt ein gigantisches Labor geworden. Hinter seinen verschlossenen Türen gerät der Mensch immer öfter selbst zum Forschungsgegenstand.

Einige Folgen dieses Prozesses sind bereits sichtbar:

- nach Geschlecht selektierte Retortenbabys
- genetisch optimierte Designerbabys mit individuell wählbarer Ausstattung
- Kinder als Zellspender für kranke Geschwister

Mit der Entschlüsselung des menschlichen Genoms drohen weitere Optionen:

- Mensch-Tier-Mischwesen als Medikamentenproduzenten
- Klonbabys als genetische Doppelgänger ihrer Erbgutspender
- Eingriffe in die menschliche Keimbahn, um "bessere" Menschen zu erschaffen

"Gott spielen" öffnet die Türen zu den Labors und schildert die dramatischen sozialen und ethischen Konsequenzen, die uns drohen, wenn wir der ausufernden Kommerzialisierung der Gentechnik keinen Einhalt gebieten.

In "Gott spielen" gewährt Stefan Rehder einen detaillierten Einblick in die erschreckenden Möglichkeiten der modernen Gentechnik. In dem Buch plädiert der Autor für einen umfassenden Embryonenschutz und zeigt ethisch unbedenkliche Alternativen auf, die Gentechnik zum Wohle des Menschen zu nutzen.

Stefan Rehder, M.A. (Jahrgang 1967), arbeitet seit 1998 als Journalist und Publizist für Tageszeitungen und Magazine. Zuvor war er Redakteur bei der "Passauer Neuen Presse" und Pressereferent im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie. Seit mehr als fünfzehn Jahren verfolgt er aufmerksam die wissenschaftliche Entwicklung der Biomedizin, analysiert und kommentiert für verschiedene Medien die nationale und internationale Biopolitik.

"Ich sagte nicht, dass es für Dich leicht würde,
nur dass es die Wahrheit ist."
MORPHEUS, "MATRIX"

Vorwort

Dieses Buch ist gefährlich. Deshalb ist eine Warnung durchaus angebracht. Wenn Sie es lesen, bringt es Sie der wirklichen Welt ein Stück näher. Insofern ist dies Ihre letzte Chance. Legen Sie das Buch jetzt zurück, können Sie sich vielleicht manche Illusion erhalten. Dagegen wäre nichts zu sagen. Vermutlich besitzen alle Menschen irgendwelche Illusionen. Illusionen pflegen unser Leben einfacher und mitunter erst erträglich zu gestalten.

Wenn Sie dieses Buch aber lesen, werden Sie einige Illusionen wohl einfach aufgeben müssen. Zum Beispiel die, dass alle Wissenschaftler das Gemeinwohl über das Eigenwohl stellen. Oder die, dass jeder medizinisch-technische Fortschritt auch ein humaner ist und Ehtik vor der Monetik kommt. Oder die, dass Eugenik etwas war, dem man sich während des Dritten Reiches ausgiebig widmete und das nach seinem Untergang überwunden schien.

Wenn Sie dieses Buch lesen, werden Sie feststellen, dass Betrug in der Wissenschaft keine Seltenheit ist und Geld längst auch die Welt der Wissenschaft regiert. In ihr wird verschwiegen, gelogen und betrogen, was das Zeug hält. Sie werden die inhumanen Seiten des medizinisch-technischen Fortschritts kennenlernen und zum Beispiel erfahren, was Post- und Transhumanisten sonst noch alles anstreben. Und Sie werden damit konfrontiert, dass Eugenik kein Gespenst von gestern, sondern allgegenwärtige Realität ist.

Dieses Buch will aufklären. Darum beansprucht es nicht weniger, als tatsächlich ein

wenig mehr Licht in das Dunkel zu bringen, das in vielen biomedizinischen Labors und den Hirnen einiger Forscher spukt. Dabei nimmt es in Kauf, dass die Fakten, die es liefert, manche Illusionen zerstören.

Denn sein Autor, Vater mehrerer Kinder, ist überzeugt: Es gibt Illusionen, die wir uns einfach nicht mehr leisten können. Jedenfalls dann nicht, wenn uns am Wohl unserer Kinder und an den Bedingungen, unter denen sie aufwachsen, auch nur irgendetwas liegt.

Aachen, im Juli 2007
Stefan Rehder

Auszug aus dem Inhaltsverzeichnis:

1. Der genoptimierte Mensch
Ein vorsorglicher Abgesang auf den Homo sapiens
2. Regenerative Medizin
Wie der demographische Wandel, eine "vergreisende Gesellschaft" und fehlende Werte neue Märkte schaffen
3. Blinde sehen, Lahme gehen
Die utopischen Heilungsversprechen der Stammzellforscher
4. Wir "Zellhaufen" oder "der unterbestimmte Mensch"
Warum uns Naturwissenschaftler gewöhnlich zu wenig über den Menschen mitteilen
5. Die Jagd auf den Rohstoff Mensch
Warum die "Ethik des Heilens" nur der Speck ist, mit dem man Mäuse fängt
6. Die Lissabon-Strategie
Was der Plan der Europäischen Union, die USA wirtschaftlich zu überholen, mit embryonalen Stammzellen zu tun hat
7. Bio-Patente
Der zähe und ausnahmsweise erfolgreiche Kampf um die Umsetzung der EU-Biopatentrichtlinie
8. DE 197 56 864 C1 oder der Fall Oliver Brüstle
Greenpeaces Kampf gegen Deutschlands "patentesten" Stammzellforscher
9. Vorsicht Krebs
Warum die vermeintliche Stärke embryonaler Stammzellen lebensgefährlich ist
10. Ethisch fährt am besten
Was adulte Stammzellen alles können und warum die Forschung sich darauf konzentrieren sollte
11. Der geklonte Mensch
Warum das Klonen von Menschen die logische Folge der Forschung mit embryonalen Stammzellen ist
12. Frauen als Gewächshäuser
Wie Eizellen "geerntet" und gehandelt werden
13. Tarnen, täuschen, tricksen
Warum Biopolitik auch Sprachpolitik ist und wie beides gemacht wird
14. Die absichtlich vergebene Chance
Weshalb die Anti-Klon-Konvention der Vereinten Nationen ausgerechnet an Deutschland scheiterte
15. Wie der Embryo den Weg ins Labor fand
Warum mit der künstlichen Befruchtung der Rubikon überschritten wurde, und warum wir uns schleunigst auf den Rückweg machen sollten
16. Designer-Babys
"Social sexing" und "ballanced families": Wie weit Mediziner bereits heute gehen, um

die Wünsche ihrer "Kunden" zu erfüllen

17. "Fetoamid" oder die Spritze ins Herz
Weshalb Mehrlingsschwangerschaften nach künstlicher Befruchtung als "medizinische Fehlleistung" gelten und wie Ärzte sie "korrigieren"

18. Von Post- und Transhumanisten
"Mensch, erschaffe Dich selbst" oder was die Biobastler eigentlich wollen

19. Update Mensch 2.0
Warum der Verzicht auf Eingriffe in das menschliche Erbgut nur ein vorläufiger sein wird

20. Ortszeit: fünf vor zwölf
Was sich alles ändern muss, damit Menschen Menschen bleiben können

Dieses Buch können Sie in jeder Buchhandlung oder direkt beim Verlag bestellen.

Gott spielen
Im Supermarkt der Gentechnik
von Stefan Rehder
Pattloch Verlag, München 2007
www.pattloch.de
ISBN: 978-3-629-02176-2
Preis: 16,95 €

Herzliche Grüße

Silvia Ohse

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse
Am Markt 5
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527
E-Mail info@adwords-texter.de
Internet www.himmelsfreunde.de
Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:
<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=34833&email=info@adwords-texter.de>
